

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Daheim: ein Zuhause für Espasingen S. 3

Dabei: der verkaufsoffene Sonntag S. 3

Dafür: AWO hat viel Arbeit vor sich S. 5

Dagegen: Vortrag gegen Frust bei Eltern S. 7

Dankbar: 300 Jahre Stadtmusik Stockach S. 8

16. NOVEMBER 2011

WOCHE 46

ST/AUFLAGE 13.329

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Demokratie wagen

Natürlich gibt es viele Argumente gegen Volksabstimmungen - die Erfahrungen aus der jüngeren deutschen Geschichte, die Komplexität vieler Sachverhalte, die Angst vor populistischen Entscheidungen, das bessere Wissen einiger weniger Spezialisten oder der Repräsentativgedanke, bei dem Bürger ihre Vertreter in Parlamente und andere Organe wählen. Und dennoch: Das Befragen der Basis, der Betroffenen, der Bürger ist ein ur-, ein basisdemokratisches Element mit einem sehr hohen Legitimationsgrad. Gerade bei Projekten und Entscheidungen wie »Stuttgart 21«, die eine derartige Protestwelle ausgelöst haben und die viele Baden-Württemberger im direkten Lebensumfeld betreffen, drängt sich eine Volksabstimmung geradezu auf. Protesten wird so der Wind aus den Segeln genommen, weil sich weitere Entscheidungen auf den Volkswillen stützen können und müssen. Bleibt zu hoffen, dass viele Mitbürger die Chance zu direkter Einflussnahme nutzen und ihr Kreuz machen. Bleibt zu hoffen, dass auch in Baden die Bedeutung von »Stuttgart 21« für die hiesige Verkehrs- und Finanzsituation erkannt wird und die Menschen zu den Urnen gehen. Und bleibt zu hoffen, dass die gesetzlichen Vorschriften für Volksabstimmungen vereinfacht werden. Denn die Frage auf den Abstimmungszetteln ist schwer verständlich und birgt die Gefahr von Verwechslungen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Strom wird teurer

Die Stadtwerke Stockach erhöhen laut einer Pressemitteilung die Strompreise zum 1. Januar um netto 0,06 Cent pro Kilowattstunde. Im vergünstigten Sondertarif für Wärmepumpen sei zu Jahresbeginn ein Preisanstieg um netto 2,66 Cent pro Kilowattstunde nötig. Aber: »Die Grundpreise bleiben in allen Tarifen konstant«.

Mehr als Krankheiten und Spritzen

Stockach (sw). Klinik? Nein danke. Da möchte keiner gern hin. Mit einer Ausnahme: Das Stockacher Krankenhaus stellt sich am Samstag, 19. November, von 10.30 bis 17 Uhr bei einem Tag der offenen Tür mit Vorträgen und Begleitprogramm vor. Warum eigentlich? Um das Leistungsspektrum der Klinik darzustellen. Um neben den Spezialisten Dr. Ewald Renz und Dr. Walter Panzer auch die Angebote der 24-Stunden-Versorgung zu präsentieren. Und um den neuen Kooperationspartner, die Kliniken Landkreis Sigmaringen GmbH, vorzustellen. Denn, so Klinikdirektor Martin Stuke, der dortige neue Chefarzt für innere Medizin, Dr. Georg von Boyen, wird um 12 Uhr einen Vortrag über endoskopische Untersuchungsmöglichkeiten halten. Ergänzend zu diesem Tag der offenen Tür soll im März 2012 eine Infoveranstaltung im Bürgerhaus »Adler Post« organisiert werden, bei der die Fachärzte aus dem neuen Spezialisierungsbereich Sportmedizin/Gelenkchirurgie vorgestellt werden. Mit drei Fachärzten wurde bereits ein Vertrag unterzeichnet, mit einem Kollegen sei man sich einig, so Martin Stuke. Es seien medizinisch erfahrene Dok-

toren aus der Region, drei waren bisher als Oberärzte beschäftigt, und sie kommen aus den Bereichen Hüft-, Gelenk-, Knie-, Meniskus-, Unfall- und Fußchirurgie. Und das Krankenhaus wird weiter aufgebaut: Im Februar wird mit den Bauarbeiten für den etwa 1,3 Millionen Euro teuren zweiten OP begonnen, der bis Mitte des Jahres fertiggestellt sein soll. Brandschutzmaßnahmen für 1,9 Millionen Euro werden in den Jahren 2011, 2012 und 2013 durchgeführt. Und die Partnerschaft mit Sigmaringen wird festgezurr. Sie erstreckt sich laut Martin Stuke über die Bereiche Apothekerversorgung, Betriebsarzt, Hygiene, Technik, Stellenausschreibungen und eventuelle Neubesetzungen. So gestärkt blickt der Klinikdirektor optimistisch in die Zukunft. Die Fallzahlen im Krankenhaus beziffert er mit konstanten 2.400 im Jahr, das Defizit beträgt etwa 500.000 Euro. Gemeinderat und Bürgermeister hätten sich klar für den Erhalt der Klinik ausgesprochen, für die Stadt sei das Krankenhaus ein wichtiger Schwerpunkt. Und am Samstag, 19. November, können Besucher das Haus hautnah erleben. **Das Programm steht auf Seite 6.**



Zum ersten Mal seit 2008 stellt sich das Stockacher Krankenhaus am Samstag, 19. November, bei einem Tag der offenen Tür vor. Dabei werden auch Schultererkrankungen thematisiert: Für das Foto wird die Behandlung von Physiotherapeutin Susanne Rauch und Patientin Marianne Herbert-Mirutz demonstriert.

Die Stimme des Volkes

Abstimmung zu umstrittenem Bahnprojekt »Stuttgart 21«

Stockach (sw). Die Bürger sind am Zug: Am Sonntag, 27. November, können sie bei einer Volksabstimmung über die Zukunft des umstrittenen Bahnprojekts »Stuttgart 21« mitentscheiden. In Stockach werden 12.125 Wahlberechtigte an die Urnen gerufen: Abstimmen darf, wer mindestens 18 Jahre alt, deutscher Staatsbürger und seit mehr als drei Monaten in Baden-Württemberg wohnhaft ist. In 16 Wahlbezirken können die Bürger von 8 bis 18 Uhr ihre Stimme abgeben, und die größten Wahlbezirke sind mit 1.220 Wahlberechtigten das Nellenburg-Gymnasium, mit 1.190 die Realschule, mit 1.164 die Grund- und Werkrealschule und mit 1.153 der Kindergarten St. Marien. Wer Briefwahl machen möchte, kann die Unterlagen beantragen oder im Vorfeld im Bürgeramt im Rathaus wählen. Bei einer kurzfristigen Erkrankung kann eine Vertrauensperson am Wahltag bis um 15 Uhr die Wahlunterlagen abholen, sie ausfüllen lassen und abgeben. Bei der Abstimmung müssen laut Wahlleiter Thorsten Keller einige Besonderheiten beachtet werden: Bei allen Urnengängen mit Ausnahme der Kommunalwahl werden die

Wahlzettel zusammengefaltet und abgegeben. Doch bei der Volksabstimmung muss der Zettel zwingend in einen Briefumschlag gesteckt werden. Zettel, die durchgestrichen oder zerrissen wurden, sind ungültig. Ebenso dürfen sie keine Beleidigungen enthalten. Auch ein leerer Zettel wird nicht gewertet. Wählen ist denkbar einfach - einfach das »Ja«



Wahlleiter Thorsten Keller und Nicole May vom Bürgerbüro sind mit für den Ablauf der Wahl mitverantwortlich.

oder »Nein«-Feld ankreuzen. Allerdings ist die Fragestellung »tricky«, denn wer hier mit »Nein« stimmt ist für »Stuttgart 21«. Für den Ablauf der Wahl sind in Stockach 111 Wahlhelfer zuständig, neun Unterstützer stehen für den Notfall in Bereitschaft. An Helfern bestand kein Mangel, freut sich Thorsten Keller. Denn es mussten sogar neun Personen abgewiesen werden - obwohl es nur eine Aufwandsentschädigung von 40 Euro gibt. Die letzte direktdemokratische Abstimmung gab es in Baden-Württemberg mit dem Volksbegehren 1971 über die Auflösung des Landtags und die kommunale Gebietsreform. Aktuelle Vergleichsdaten zur Wahlbeteiligung gibt es also nicht. Bei der letzten Landtagswahl gingen 61,12 Prozent der Stockacher an die Urnen, bei der Bundestagswahl 67,57 Prozent, der Bürgermeisterwahl 64,83 Prozent, der Europawahl 47,1 Prozent. Die Landesregierung informiert unter www.bw-stimmt-ab.de über die Abstimmung zu »S 21«, Briefwahlunterlagen können auch unter www.stockach.de/wahlen beantragt werden.

Mehr zum Thema steht auf unserer Sonderseite im Blattinneren.

Kurz notiert

Unter dem Titel »Schön war die Zeit« lädt der Hohenfels-Chor am Samstag, 19. November, um 20 Uhr zum Jahreskonzert in die Hohenfels-Halle ein. Der »Hottenlocher Hof« organisiert am Freitag, 18. November, um 20 Uhr den Vortrag »Über alle Meere. Eine Familie segelt um die Welt«. In Geschichten und Bildern erzählt Ben Hadamowsky von seinen Abenteuern. Ein Vorspielnachmittag der Musikschule Stockach steht am Samstag, 3. Dezember, um 15 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« an.

Sparkassen-Immobilien



Stadtnahe Wohnlage! Doppelhaushälfte mit Einliegerwohnung in schöner Wohnlage in **Stockach**. Nur wenige Gehminuten zum Zentrum. 5,5 Zimmer verteilen sich auf ca. 167 m² Wohnfläche. Balkon, Terrasse, drei Stellplätze. Baujahr 1993. Grundstück ca. 350 m². Das Objekt ist aktuell vermietet. **250.000,-€**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139



www.sparkasse-stockach.de



Die DLRG Radolfzell benötigt dringend ein neues, den Vorschriften entsprechendes Rettungsboot. Vor allem müssen Patienten in der Kabine befördert werden können.

Rathaus wird verkauft

Gaienhofen (pud). Mit einer Stimme Mehrheit beschloss der Gemeinderat Gaienhofen, das denkmalgeschützte Alte Rathaus in Hemmenhofen zu verkaufen. Das Haus wird zum Schätzpreis von 141.000 Euro ausgeschrieben.

Das Gremium wählt einen neuen Besitzer anhand eingereicherter Nutzungs-, Sanierungs- und Finanzierungskonzepte aus. Zudem werden Regelungen zur Erhaltungs- und Sanierungspflicht vertraglich festgehalten. Dem Beschluss gingen zwei Anträge voraus. Ingo Bucher-Beholz (UBL), der sich für den Verbleib des Hauses in Gemeindebesitz ausgesprochen hatte, hatte die Vertagung des Punktes beantragt. Manfred Bahle (Freie Wähler), der ebenfalls gegen den Verkauf war, hatte die namentliche Abstimmung gefordert.

Der Antrag von Bucher-Beholz wurde bei Stimmgleichheit abgelehnt. Er hatte ihn damit begründet, dass es bei einer möglichen Wahl von Uwe Eisch zum Bürgermeister Hilzingsens »vielleicht doch noch Überlegungen zu einer kommunalen Nutzung« geben könnte. Auch Bahle meinte, dass die »Sache mit dem Bürgermeister zu tun« habe. Hans-Peter Reinle (CDU) erinnerte daran, dass das Haus erhalten bleibe und nur den Besitzer wechsele. Die Sanierung käme der Gemeinde zu teuer. Eisch konnte nicht nachvollziehen, dass die Entscheidung über das Haus mit seiner Person verknüpft wurde. Zudem wunderte er sich über den »Meinungswandel« von Bucher-Beholz, der sich laut Eisch in einer Ratssitzung für einen Verkauf ausgesprochen hatte.

Halb zufrieden mit Fahrplan

Stein am Rhein (swb). Die Südbadenbus GmbH teilte dem Steiner Stadtrat mit, dass per Fahrplanwechsel am 11. Dezember aufgrund der Bestellung des Kantons Schaffhausen auf der Linie Singen – Ramsen – Stein am Rhein – Ramsen unter der Woche 54 Kurse, am Samstag und Sonntag je 38 Kurse geführt werden, was einer Kursmehrung von 33 Kursen gleichkommt. Auf der Linie Radolfzell – Moos – Gaienhofen – Öhningen – Stein am Rhein und zurück nach Radolfzell werden unter der Woche neu 37 Kurse, am Samstag 16 und am Sonntag 14 Kurse verkehren. Dies sind 32 Kurse mehr als bisher.

Um den Rathausplatz zu entlasten werden die Kurse von Radolfzell nicht mehr zum Bahnhof Stein am Rhein geführt sondern zum Untertorparkplatz als Wendepunkt. Passagiere von Radolfzell/Öhningen haben die Möglichkeit bei der Haltestelle Schule Schanz auszustiegen und zu Fuß zum Bahnhof zu gehen.

Adventskaffee in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Auch in diesem Jahr lädt die Gemeindeverwaltung Gaienhofen zu den beliebten Adventsnachmittagen ein. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr. Sie finden statt am 30. November, in der Alten Schule Hemmenhofen, am 6. Dezember, im Seeheim Höri Gaienhofen, am 9. Dezember, im Feuerwehrhaus Gundholzen und am 13. Dezember, im Johanneshaus in Horn.

HaarWerk
Ein herzliches Dankeschön zum 1-jährigen Bestehen an alle meine Kunden. Ihre Anja Endmann
- entspannte Atmosphäre
- gute Beratung
- qualitativ hochwertige Arbeit
Termine nach Vereinbarung.
Tel. 0 77 32 / 60 10 683
Höllstr. 17, 78315 Radolfzell

FRICK DIREKTVERKAUF
Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien
Konstanzer Str. 7 · Radolfzell · Tel. 07732 / 99520

Angebot gültig von Mittwoch, 16.11.2011 bis Dienstag, 22.11.2011

Rinderzunge, mild gepökelt, goldgelb geraucht	1 kg	7,90 €
Schweinebraten, o. Bein, von der Schulter	1 kg	3,90 €
Fleischkäse, fein, auch zum Selberbacken in der Aluform	1 kg	4,90 €
Wiener Würstchen, 5 Paar im Pack	1 kg	5,90 €

Unsere Öffnungszeiten für Kilomarkt Radolfzell:
Montag + Dienstag + Samstag 07.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 07.00 – 13.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr

Weihnachtsmarkt im Glashaus
auf dem Blumhof

- Weihnachtsschnäppchen
- Natur- und Festfloristik – traditionell und trendig
- Schöne Weihnachtssträuße und -gestecke
- jeder Korb Apfel nur 3,99 €
- Traditionelle Bauernprodukte, Bauernbrot, geputzter Feldsalat, Käse, Putenfleisch, Bodenseefische, Marmelade, Dosenwurst, Schaufele und vieles mehr

Täglich geöffnet von 8.00 – 19.00 Uhr
A. Wassmer, Obstgärten Tel. 01 71 / 2 03 11 50
zwischen Stockach und Ludwigshafen

Paragon 25 bitte!

Radolfzeller DLRG sucht Spender

Radolfzell (pud). Sie sind die deutsche Ausgabe von »Baywatch«, sagte einmal Andreas Hoffmann, Vorsitzender des DLRG-Bezirks Bodensee-Konstanz, über die Radolfzeller Lebensretter-Gruppe. Die Begründung schob er gleich hinterher: Die Damen wären »mindestens genau so schön« und die Männer »wie David Hasselhoff«. Etwas ernsthafter lobte sie Bezirks-Schriftführer Heiner Fritze als »unersetzlichen Pfeiler der Wasserrettung am Untersee«. Fritze bezog sich dabei vor allem auf die Leistungsbilanz der Radolfzeller Gruppe. Mit etwa 330 Mitgliedern ist sie eine der größten DLRG-Gruppen am Untersee. Jahr für Jahr leisten über 50 ehrenamtliche Helfer rund 10.000 Stunden auf den Gebieten Wasserrettung, Eisrettung, Ausbildung, Katastrophenschutz und in der Jugendarbeit.

notwendig. Doch die »Delphin III« ist über 30 Jahre alt und hat rund 3.000 Betriebsstunden hinter sich. Deshalb hat man sich vor etwa zwei Jahren auf die Suche nach einem neuen Großboot gemacht.

Fündig geworden ist man mit dem Typ »Paragon 25«. Er ist beispielsweise voll sturmtauglich, ermöglicht die Patientenbeförderung in der Kabine und den leichten Einstieg über das Heck, ist rundum begehbar und verfügt über eine geschlossene Kajüte. Allerdings ist er auch nicht billig. »Ein Boot dieser Klasse kostet unverhandelt etwa 150.000 Euro. Wir verhandeln derzeit mit dem Besitzer um einen Preisnachlass«, erläutert Mengele.

Immerhin: Rund 85 Prozent der Summe haben die rührigen Radolfzeller bereits beisammen. Sie hoffen, den Rest über Spenden zu finanzieren. Wer sich angesprochen fühlt: Das Spendenkonto liegt bei der Sparkasse Singen-Radolfzell, BLZ: 692 500 35, Konto-Nummer: 4909479.

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915
Entstörung Strom/Wasser/Gas
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Do., 17.11.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen
Fr., 18.11.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen
Sa., 19.11.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;

Tierärztlicher Notdienst
19./20.11.:
Dr. Udo Damaske, Duchtlinger Str. 7, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 72 13;
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen
So., 20.11.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen
Mo., 21.11.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen; Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen
Di., 22.11.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell
Mi., 23.11.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen; Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen

Verstopft ? dann ... Rohrwurm
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A³B³C** **BVDA** **AD**

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

Antik - Edelmetall Ankauf
seit über 20 Jahren
wir kaufen zu Bestpreisen an:
Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren
Silber: Schmuck, Münzen, Besteck
Militaria, Orden, Uniformen
Antiquitäten aller Art
Stockach, Zozneggerstr.1 (gegenüber Feuerwehr)
Überlingen, Mühlenstr. 3 (gegenüber Post)
Telefon: 0160 - 98 20 21 63
MI, DO, FR 10.00 - 13.00 und 14.30 - 17.30 Uhr
Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung
Frisch geräucherte Rollschinkle, Zungen, Schaufele oder auch Kotelettspeck und Vesperspeck

Zu Kartoffelsalat: Putenfilet geräuchert, aus dem Tannenrauch 100 g € 1,29	Herbst-Aktion Schweinerücken gerne auch gewürzt oder Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 0,99	Pfannen-Aktion Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Budapester + Pfefferrahm-Planne 100 g € 0,88
Herzhaft deftig zum Vesperr: Knoblauchwurst 100 g € 1,49	Da freu ich mich aufs Wochenende: Sauerbraten eingelegt 100 g € 1,19	Zum gekochten Sauerkraut: Ripple sanft gekocht 100 g € 0,77
Natürlich hausgemacht: Eiersalat von glücklichen Hühnern 100 g € 0,77	Aus unserer Wursttheke: Paprikalyoner mit viel Paprika 100 g € 0,99	Die hausgemachten Klassiker: Weißwürste das Paar nur € 1,50

Grundstein der Zukunft

Erster Spatenstich für Espasingen

Stockach (sw). Ein Ort bekommt ein Zuhause. Der erste Spatenstich für das neue Dorfzentrum von Espasingen erfolgt am Freitag, 18. November, um 17 Uhr – nach etwa einem Jahr Bauzeit soll dann das Werner-und-Erika-Messmer-Haus unterhalb des jetzigen Rathauses fertig gestellt sein. Ein zweigeschossiger Bau in »S«-Form mit der Feuerwehr im Untergeschoss, einem eingruppierten Kindergarten im Erdgeschoss, mit Verwaltungsräumen, Trauzimmer und einem Sitzungssaal für 200 bis 240 Personen wird entstehen. Etwa 6.000 Kubikmeter umbauten Raum



Ortsvorsteher Andreas Bernhart freut sich auf den ersten Spatenstich für das Ortszentrum von Espasingen.

swb-Bild: Weiß

wird das Dorfgemeinschaftshaus haben, weiß Ortsvorsteher Andreas Bernhart, der in dem Neubau den »Grundstein für die Zukunft von Espasingen« sieht.

Eine Zukunft, die gefährdet war. Denn die Finanzierung des 3,1 Millionen Euro teuren Projekts stand trotz einer Millionenpende von Werner Messmer, dem Ehrenbürger von Radolfzell und gebürtigen Espasinger, auf tönernen Füßen. Der

Grund: Der Zuschuss aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) fiel mit 500.000 Euro um 50.000 Euro geringer aus als geplant, und auch aus dem Ausgleichsstock des Landes gab es »nur« 400.000 Euro, das waren 480.000 weniger als erhofft. So fehlten in der Rechnung 530.000 Euro. Durch Einsparungen konnten die Kosten um 300.000 Euro gesenkt werden – dennoch schraubt sich der Eigenanteil der Stadt an den Ausgaben um 230.000 Euro nach oben. Die Einschnitte durch die Einsparungen bezeichnet Andreas Bernhart als »schmerzhaft«. Dass bei Küche, Bestuhlung, Einrichtungsgegenständen und Geräten für den Kindergarten Abstriche gemacht werden mussten, tut dem Ortsvorsteher in der Seele weh. Aber: »Der Baukörper bleibt in seiner ursprünglich geplanten Gestalt erhalten.« Durch den Verkauf der bisherigen Grundstücke von Feuerwehr und Kindergarten könne ein Teil der Kosten wieder hereinkommen. Und: »Das bisherige Gemeindezentrum steht nach Fertigstellung des neuen Dorfgemeinschaftshauses nicht mehr für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung. Hier wird über einen Abriss oder einen Verkauf nachgedacht, so der Gemeindechef.

Er sieht in dem Neubau keine einseitige Bevorzugung von Espasingen gegenüber den anderen Ortsteilen. In »seinem« Ort sei als letzte Maßnahme im Hochbau die Aussegnungshalle gebaut worden, nun sei ein Neubau nötig geworden. Jeder Stockacher Ortsteil habe etwas Besonderes – Raithaslach den Farrenstall oder Hoppetenzell das umgebaute Dorfgemeinschaftshaus – und nun sei Espasingen mit dem Werner-und-Erika-Messmer-Haus an der Reihe. Danach könnten die anderen Ortsteile bedacht werden: »Man kann nicht alles auf einmal machen, Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut.«

Stille Trauer bleibt

Othmar von Bodman steht auf Heimat

Radolfzell (li). Der Volkstrauertag hat eine tiefe Dimension. Freiherr Othmar von Bodman traf bei der Radolfzeller Gedenkfeier am Luisenplatz die Dimension mit dem ersten Satz, als sein Onkel als Divisionspfarrer im Krieg in Russland 1941 an seine Mutter schrieb, einen solchen Allerseelenmonat mit so vielen Beerdigungen habe er nie für möglich gehalten. Wir haben vieles nie für möglich gehalten. 120 Millionen Menschen starben im Zweiten Weltkrieg. Stille Trauer bleibt. Die Folgen aus der Geschichte müsse man überdenken und daraus verantwortungsbewusst so in die Zukunft handeln. Ja, aber dafür hätten wir ja nie Zeit. Keine Zeit hatten am Volkstrauertag auch die jungen Leute, die zwei Jahre zuvor die NS-Diskussion in Radolfzell vom Zaun gebrochen haben. Dauerhaftes Engagement und Verantwortung für ein Thema sind offenbar nicht übliche Neigungsfächer. Anlass zum Thematisieren hätte es in der letzten Woche genug gegeben, nachdem das WOCHENBLATT am Mittwoch offengelegt hatte, dass Otto Blesch, der erste Bürgermeister in

Radolfzell, nach dem Zweiten Weltkrieg immer noch Mitglied der NSDAP gewesen ist, als ihn die Franzosen entsetzten. Nach ihm ist hier immer noch eine Straße benannt! Hätten dies andere Vorbeter publiziert, hätte es wieder zwei Jahre Aufstand gegeben.

Das stimmte am Rande einer stimmigen Gedenkfeier nachdenklich. Damit muss man sich abfinden. Vieles ändert sich offenbar jedes Jahr wieder. Vor Ort ist klar: Es sind die Offiziellen, die trauern und Angehörige der Kriegsoffer.

Als Tag gegen die Gewalt in der Welt und der Diskriminierung von Minderheiten ist der Volkstrauertag in Radolfzell noch nicht angekommen, obwohl wir auch heute noch viele Kameraden haben. Da war man vor zwei Jahren weiter. Es ist der gleiche Platz mit den gleichen Besuchern gewesen. Dahinter liegen viele Debatten und Sorgen. Ob sie überflüssig waren, wird die Zukunft zeigen. Jetzt haben wir alle ohne Auftrag auf Besserung erst einmal getrauert. Viele der Absprechpartner haben jetzt erst einmal gefeilt.



Der 11. November ist vielerorts ein Feiertag – so auch in Radolfzell bei der »Weibsbilder Latenight«. Einen gelungenen Fastnachts-Auftakt boten die Narrizella-Weibsbilder im Milchwerk. Die Lacher auf ihrer Seite hatten an diesem Abend Jutta Graf, Melanie Kratt und Claudia Treichel (v.l.).

Femininer Fasnetauftakt

»Weibsbilder Latenight« ein voller Erfolg

Radolfzell (pud). Einen unterhaltsamen Auftakt zur Fastnacht 2012 boten die Frauen der Narrizella am Elfent-Elften im Milchwerk. Unter der professionellen Regie von Rommy Bromma hatten 60 Aktive auf und hinter der Bühne das Programm »Weibsbilder Latenight« mit sechs Nummern auf die Beine gestellt, das von Claudia Werner und Manuela Wrzeszcz moderiert wurde. Gleich zu Beginn schlugen im gut besuchten Großen Saal die Lachwellen hoch beim »Dreigestirn«. Jutta Graf als Kölner Närrin, Melanie Kratt als Hansele und Claudia Treichel als Funkenmariechen, assistiert von zwei glatt rasierten, eingöhlten Dienern, nahmen sich gegenseitig wegen ihrer »Fehler« hoch. So war die Kölnerin in Südschweden auf der Jagd nach Hermeline gewesen, das Hansele hatte in einer Kommune im Schwarzwald Hachschisch angebaut und das Funkenmariechen auf Mallorca einen Sado-Maso-Club eröffnet. Köstlich war die Situationskomik von Graf, die das Publikum humorvoll einzubinden verstand. Stimmgewaltig besang Elsa Santinho-Reiser den

»Zeller Duft«: nach Fleischkäs, Bier und Schupfnudeln riechende Narren. Heidi Hirling und Bigi Steinert »bekriegten« sich als Ehepaar, das schon zuzunehmender verheiratet ist. Sie warf ihm vor, ein schlechter Liebhaber zu sein. »Dabei sein ist alles«, antwortete er.

Im Puppentheater, gespielt von Marina Aigeldinger und Tine Karrer, vergaulte Frosch Paula im Gespräch mit dem Kappedeschle ihre Verehrer, nämlich einen Gardisten, ein Narrenrat und einen Holzer. Eine Zugabe mussten 20 Cowgirls geben, die einen Linedance aufführten.

Wie so oft glänzte Marlies Riester in der Bütt mit ihren typischen, teilweise derben Seitenhieben auf Zufünftfiguren und -Personen. Diesmal las sie aus dem zu »Hallo Narrizella« umfunktionierten Amtsblatt vor. Darin suchte beispielsweise ein attraktives Hansele einen Holzhauer, der sie rupft. Angeboten wurde auch ein »Lachseminar mit Martin« nach dem Motto »Willst Du wie 'ne Ziege lachen, lass das mal den Präsi machen«. Tosender Applaus war der Dank für ihren gekonnten Vortrag.



► BELESEN

In einer Vollmondnacht purzelt das Mondgesicht aus einem Bild, das die kleine Marion gemalt hat, und beschließt, so schön zu scheinen wie der Mond. Das passt dem Mond ganz und gar nicht. Wie die Geschichte »Das Mondgesicht« von Gerda Marie Scheidl weitergeht, erfahren Kinder ab vier Jahren am Montag, 21. November, um 15 Uhr in der Stadtbücherei Stockach – bei der Vorlesestunde »Geschichten aus dem Koffer« mit Heide Heeder. Anmeldung unter 07771/80 23 05.



► ERÖFFNUNG

Die Türen für eine bessere Stimme und Sprache stehen offen: In Moos hat Jasmin Over die Logopädie-Praxis »Isula Höri« eröffnet. Sie hat sich auf Jugendliche und Kinder ab zwei Jahren spezialisiert, aber auch Erwachsene – häufig Lehrer und Erzieherinnen – finden bei ihr Hilfe.

Die frischgebackene Praxisinhaberin hat diverse Ausbildungen rund um die Stimme vorzuweisen: Logopädin, Stimm- und Atemtherapeutin, Seminarleiterin für Entspannungstechniken und systemische Therapeutin. Zur Eröffnung in lockerem Rahmen gratulierte Bürgermeister Peter Kessler.

Fachhilfe für Realschule

Radolfzell (pud). Ab dem kommenden Schuljahr 2012/2013 wird eine Fachkraft für Schulsozialarbeit an der Gerhard-Thielcke-Realschule arbeiten. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle an der Schule mit rund 700 Schülerinnen und Schülern. Dies beschloss der Gemeinderat ohne Aussprache und einstimmig in seiner jüngsten Sitzung.

Rektorin Gabriele Wiedemann forderte bereits vor einem Jahr erstmals eine unabhängige Kontaktperson für Eltern, Schüler und Lehrer, die bei immer häufiger werdenden Verhaltensproblemen in Familie und Schule unterstützend wirken kann. Zudem soll die Fachkraft Kontaktperson zu Beratungsstellen und dem Jugendamt sein.

Darüber hinaus soll sie Schülerinnen und Schüler auch bei Projekten im Rahmen des neuen Mensa-Konzepts in der Freizeit betreuen. Schließlich wird sie im Unterricht störenden Schülerinnen und Schülern helfen, über ihr Verhalten nachzudenken und zu sprechen, damit es zu keinen weiteren Zwischenfällen im Schulalltag mehr kommen wird. .

Verkaufsoffener Sonntag in Stockach



Der Sound stimmte: Die »Schalmeien Weibsen Stockach« (SchaWeSto) brachten die Stockacher Unterstadt während des verkaufsoffenen Sonntags zum Schwingen und Swingen. Diese Melodien machten alle Müden munter.



Der Himmel war trüb, die Laune heiter. Beim verkaufsoffenen Sonntag in Stockach konnten Besucher ein Shopping-Vergnügen unter dem Motto »Wir versüßen Ihren Einkauf ohne Hektik und Stress genießen.« swb-Bild: Weiß



Über vier Tage hinweg wurde beim Handballcamp des HSC Radolfzell unter fachmännischer Betreuung durch Sebastian Zuther, Mannhard Bech und Thomas Knorr geschwitzt, gerannt und geworfen.

Handballstars zu Gast

Nationalspieler trainierten HSC-Nachwuchs

Radolfzell (swb). 34 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren trainierten vier Tage lang zusammen mit dem Kieler Handballcamp-Team in der Unterseesportporthalle. Zweimal täglich wurde an der Technik, Kraft, Koordination und Schnelligkeit der HSC Jugend gearbeitet.

Für die Campleitung waren extra aus Kiel Sebastian Zuther und der ehemalige Kieler Bundesligaspieler und Nationalspieler Mannhard Bech genannt »Mücke« angereist. Die Presse feierte Mannhard Bech als den »besten Jugendtrainer Deutschlands« (Rhein-Main Post/ Mai 2011).

Doch die beiden Trainer, die bereits

schon bekannt sind beim HSC vom letztjährigen Powercamp, hatten eine Überraschung für unsere Handballjugend mitgebracht. Thomas Knorr, 83-maliger Nationalspieler, spielte sieben Jahre beim THW Kiel, danach in Flensburg und beim HSV Hamburg. Mit diesen Mannschaften hat er einige nationale und internationale Titel errungen und war in den letzten vier Jahren Trainer des 2. Bundesligisten VfL Bad Schwartau. So wurde das Handballcamp für alle Teilnehmer ein tolles Erlebnis. Allen Teilnehmern ist klar »wer hoch hinaus will, muss dran bleiben und viel trainieren«, um einmal Spitze zu werden.

Mehrkosten für Jugendläden

Radolfzell (pud). Für den neuen Jugendladen in der Bahnhofstraße hat der Gemeinderat zusätzliche Mittel in Höhe von 20.000 Euro außerplanmäßig bewilligt. Die bereits genehmigten 50.000 Euro zur Herrichtung des Treffpunkts und der Anlaufstelle für Jugendliche reichen nicht aus. Darüber hinaus muss eine Glaswand mit Türe zwischen dem Jugendraum und dem Büro gebaut werden, damit beide Räume gleichzeitig benutzt werden können.

Ein Abend für die Radolfzeller Fasnet

Radolfzell (swb). »Brauchtum ist langweilig?« - dieser Frage will der Zunftmeister der Radolfzeller Froschenzunft Björn Siller am Donnerstag, 17. November, nachgehen, wenn er bei einem »Brauchtumsabend« im Froschenstüble die Geschichte der Froschenzunft anhand der Zunftfiguren vorstellt. Alles Weitere, was man über die Radolfzeller Fasnet wissen muss, erklärt im Anschluss daran Michael Fuchs. Veranstaltungsbeginn ist um 19.30 Uhr.

Schnelles Internet durch Stadtwerke

Radolfzell (pud). Die Stadtwerke Radolfzell (SWR) können künftig in das Internet-Geschäft einsteigen. Der Gemeinderat beauftragte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, dem Aufbau dieses neuen Geschäftsfelds in der Gesellschafterversammlung zuzustimmen. Gleichzeitig genehmigte das Gremium einen Zuschuss von 300.000 Euro, zahlbar in zwei Raten. Insgesamt investieren die SWR rund 1,6 Millionen Euro. Wie SWR-Geschäftsführer Thomas Isele sagte, sollen die »weißen Flecken« versorgt werden. Das sind die Ortsteile Güttingen, Liggeringen, Möggingen, Stahringen, die Mettnau-Kur sowie Betriebe im Industriegebiet West, im Gewerbegebiet Böhringen und im ehemaligen Kasernenareal. Die SWR nutzen die Leerrohre, die sie bereits verlegen, im Zuge der Übernahme des Stromnetzes von der EnBW. Laut

Isele trete die SWR nicht als »Billiganbieter« auf. Die Tarife befinden sich auf dem Niveau der Telekom. »Nächsten Sommer gibt es schnelles Internet«, versprach er. Breite Unterstützung fand der Internet-Einstieg der SWR im Rat. Herbert Tägtmeier (CDU) beispielsweise betrachtete ihn als »gut für die Standortqualität«. Siegfried Lehmann (FGL) lobte das Engagement als »Dienstleistung für den Bürger«. Thilo Sindlinger (FGL) wandte ein, dass der Zuschuss auch der Thüga gehöre, die mit 49 Prozent an den SWR beteiligt ist. Christof Stadler (CDU) wollte das Geld lieber als zinsloses Darlehen geben. Josef Klett (Freie Wähler) argumentierte, dass die Internet-Dienstleistung nicht unbedingt ein Geschäft sein muss und dass die Thüga sich auch am Risiko beteilige.

13 Bewerber für Seniorenbeirat

Radolfzell (swb). Zur Wahl des Seniorenbeirates am 22. November sind 13 Bewerbungen eingegangen und in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet: Edith Gehring, Katharina Gätjens, Ursula Hahn, Werner Harsy, Dietlind Heilmann, Armgard Helmer, Doris Reuter, Christine Sauer-Intveen, Hans-Joachim Schiller, Gudrun Schneider, Peter Seemann, Susann Stol und Margarete Strübig. Es sind zwölf Seniorenräte/innen auf vier Jahre zu wählen. Es findet nur Briefwahl statt. Allen Wahlberechtigten werden bis zum 8. November die Wahlunterlagen zugesandt. Der ausgefüllte Stimmzettel ist in den grauen Wahlumschlag zu legen, letzterer wiederum in den gelb-farbenen Wahlbriefumschlag. Der Wahlbriefumschlag kann unfrankiert in den Postbriefkasten, den Briefkasten des Rathauses Radolfzell oder in jene der Verwaltungsstellen der Ortsteile eingeworfen werden. Der Wahlbriefumschlag muss bis spätestens 22. November 2011 bei der angegebenen Anschrift eingegangen sein.

Altlasten im Bora-Boden

Radolfzell (pud). Im Grundstück des geplanten Vier-Sterne-Hotels bei der Bora-Sauna befinden sich Altlasten. Gemäß einem Vertrag ist die Stadt verpflichtet, sich an der Beseitigung des Materials mit bis zu 100.000 Euro zu beteiligen. Der Gemeinderat beschloss in seiner jüngsten Sitzung bei drei Enthaltungen, diese Summe außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Stadtrat Walter Hiller (Freie Wähler) fragte nach der Art der Altlasten. Diese werden derzeit noch ermittelt, antwortete Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt. Ratskollege Bernhard Diehl (CDU) wollte wissen, ob die Beseitigung zu einer Bauverzögerung führen könne. Laut Dr. Schmidt sei dies nicht der Fall, da es lediglich darum gehe, welche Deponie anzufahren ist.

Naturdenkmal wird gefällt

Radolfzell/Böhringen (swb). Im Winterhalbjahr 2011/12 müssen in Radolfzell etwa 50 städtische Bäume aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Davon betroffen ist auch die Trauerweide neben dem Kriegerdenkmal in Böhringen; der Baum ist als Naturdenkmal ausgewiesen. Nach einem radikalen Rückschnitt vor vielen Jahren haben sich in der Krone Pilze angesiedelt, welche zu Fäulen führen. Der Stamm der Weide ist hohl, so dass eine ausreichende Standsicherheit nun nicht mehr gegeben ist. Der Baum wurde 1935 gepflanzt und hat einen Stammumfang von 2,80 m. Eine zweite Trauerweide, welche auf der linken Seite des Denkmals stand, wurde bereits in den achtziger Jahren entnommen. Schon damals gab es Vorschläge, auch den zweiten Baum aufgrund des starken schädigenden Rückschnittes zu entfernen. Ähnliche Schäden sind auch bei den anderen zu fallenden Gehölzen festzustellen. Eine detaillierte Liste der vorgesehenen und bereits stattgefundenen Baumfällungen gibt es unter www.radolfzell.de im Bereich Umwelt.

Ein neues Kinderhaus

Aus für Zwergenschule

Radolfzell (pud). Sorgen um die zukünftige Kinderbetreuung macht man sich schon seit längerem in Möggingen. Nachdem seit Jahren die Schließung der Grundschule aufgrund geringer Schülerzahlen diskutiert worden ist und unter anderem Räume für den Kindergarten fehlen sowie die vorhandenen sanierungsbedürftig sind, hat das Kindergarten-team das Konzept eines Kinderhauses ausgearbeitet.

Wie Kindergarten-Leiterin Sigrid Sturm in der Sitzung erläuterte, sollen im Kindergarten Unter-Dreijährige vormittags betreut werden. Kindergarten- und Schulkinder könnten im alten Schulhaus, sprich dem neuen Kinderhaus, ganztätig versorgt werden. Für alle Kinder soll es ein Mittagessen und Snacks geben. Die Grundschule wird geschlossen. Die Schulkinder besuchen ab der ersten Klasse die Schule in Güttingen.

Das Konzept sieht weiterhin den eventuellen Abriss des Schulgebäudes vor. Dr. Klaus Ohnacker (FGL)

monierte, dass keine konkreten Zahlen vorliegen. Er forderte zum Beispiel, die Busanbindung und die Fahrtkosten für die Mögginger Schüler nach Güttingen zu prüfen, und einen Kindergarten- und Schulentwicklungsplan für die nächsten zehn Jahre vorzulegen.

Laut Monika Laule von der Verwaltung werden diese derzeit erarbeitet. Martina Gleich (CDU) verlangte »ehrliche Zahlen« bei der Ermittlung des Aufwands für die Stadt beim Kinderhaus, der im Verhältnis zu den betreuten Kindern stehen muss. Weiterhin forderte sie die Einbindung freier Träger. Christof Stadler schlug vor, dass bei einem Neubau der Standort geprüft werde. Letztlich beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung einstimmig, unter anderem das Kinderhaus-Konzept mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales abzustimmen, die Kosten zu ermitteln, die Busanbindung sowie die Einbindung freier und kirchlicher Träger zu prüfen.



Eine gelungene Kooperation: Seit zehn Jahren haben das Diakonische Werk und der Caritasverband gemeinsam die Trägerschaft für das Frauen- und Kinderschutzhaus Radolfzell inne. Haupt- und Ehrenamtliche arbeiten Hand in Hand. Darüber freuen sich der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes KBZ Christian Grams und Geschäftsführer des Caritasverbandes Konstanz Matthias Ehret.

Gegen Gewalt im Alltag

Frauen- und Kinderschutzhaus feiert

Radolfzell (swb). Vor zehn Jahren übernahmen das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz und der Caritasverband Konstanz die gemeinsame Trägerschaft für das Frauen- und Kinderschutzhaus Radolfzell. Anlässlich dieses Jubiläums fand am Freitag im Haus der Diakonie in Radolfzell eine Feierstunde statt.

Seit 2001 wird die Einrichtung für Frauen und Kinder, die häuslicher Gewalt ausgesetzt sind, vom Diakonischen Werk und dem Caritasverband getragen. Das Frauenschutzhaus, neuerdings auch Pauline-Kindler-Haus genannt, verfügt über zehn Plätze. In den vergangenen Jahren wurden jährlich durchschnittlich 36 Frauen und 40 Kinder aufgenommen, die Verweildauer beträgt bis zu drei Monaten.

Eindrücklich war eine szenische Darstellung der vier ständigen Mitarbeiterinnen des Frauenhaus, die die Nöte der betroffenen Frauen deutlich machte: soziale Isolation, Geldmangel aufgrund von fehlendem eigenen Einkommen, Schuld- und Schamgefühle. »Wir wollen helfen, wenn kein anderer mehr hilft«, benannte Elisabeth Burkart vom Förderverein die Motivation zum ehrenamtlichen En-

gagement des Fördervereines. Dass Haupt- und Ehrenamtliche, Geschäftsführung und Förderverein gut zusammenarbeiten, wurde in einigen Grußworten angesprochen und nicht zuletzt durch die gute Atmosphäre bei dem Jubiläumsempfang unterstrichen.

»Die Stadt ist froh, dankbar und stolz auf dieses Frauenhaus«, äußerte der Radolfzeller Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt. Solange es Männer gäbe, die zur Gewalt griffen, wenn sie sich nicht anders zu helfen wüssten, seien solche Zufluchtsstätten leider notwendig. Er persönlich wolle künftig weiterhin den Weihnachtsbaum für das Frauenhaus spenden, versprach Schmidt, und so seine Verbundenheit mit der Einrichtung zum Ausdruck bringen. Er appellierte auch an die lokalen Wohnungsgenossenschaften, den betroffenen Frauen Wohnraum zur Verfügung zu stellen, selbst wenn dieser in Radolfzell knapp sei. Denn auf dem Weg zu einem Neuanfang ist die Suche nach einer Wohnung oft eine große Hürde, die es zu überwinden gilt. Frauen, die Gewalt ausgesetzt sind, bräuchten den Rückhalt von Politik und Kommune, mahnte der grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann.

Knopf hört auf

Patrick Willig neuer Zunftmeister

Wangen (pud). Patrick Willig heißt der neue Zunftmeister der Wangener Narrenzunft »Mondfänger vom Untersee«. Der bisherige Vize löst damit Manfred Knopf ab. Er war 22 Jahre lang Narrenchef und zuvor drei Jahre lang als zweiter Mann aktiv. Knopf trat am vergangenen Freitag auf der Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wahl an, weil er sich voll auf sein neues Amt als Landvogt der Landschaft Höri-Bodanrück mit ihren 32 Narrenvereinen konzentrieren möchte.

Zum Abschied schenken ihm die »Mondfänger« eine selbstgefertigte Bank mit Tisch. Beide stammen aus dem Holz des Narrenbaums des Jahres 1961, also aus dem Gründungsjahr der Zunft. Neben Knopf stellte sich auch Dieter Raible, der im Elferrat von 1987 bis 2011 saß, nicht mehr zur Wahl. Neu dabei sind Rainer Weltin, der bisher bei den Holzern war, und der bisherige Maskenträger Felix Leu. Dem Elferrat gehören weiterhin Vizezunftmeister Thomas Stark, Zunftschriftreiber Bernhard Dietrich, Säckelmeister Thomas Renz sowie Michael Ruf, Hans Brückner, Joachim Weisz, Sebastian Litterst und Siegfried Denz an.



Der scheidende Zunftmeister Manfred Knopf (l.) übergibt die Schapfe der Wangener »Mondfänger vom Untersee« an seinen Nachfolger Patrick Willig.

Die Fastnacht 2012 der »Mondfänger« steht unter dem Motto »Wir haben alles im Griff auf dem sinkenden Schiff«. Am 29. Januar nimmt man am Narrentreffen in Rielasingen teil. Am 3. und 4. Februar macht man am Nachtumzug in Bermatingen mit. Am dortigen Brauchtumsabend treten die Siebler mit ihrem Tanz auf. Der Nachtumzug in Horn findet am 10. Februar statt, der Mondfänger später in der Hörstrandhalle. Schon wenige Stunden später, am 12. Februar, jucken die Wangener Narren beim Höri-Umzug in Horn mit.

Neue Sporthalle für 15 Millionen

Stein am Rhein (of). Die neue Hopfengarten-Sporthalle der Schulen Stein am Rhein soll im Neubau knapp 15 Millionen Franken kosten. Das gab nun der Gemeinderat bekannt. So hoch fällt der Baukredit aus, den der Rat am 22. November den Referendum stellt. Die Windler-Stiftung beteiligt sich an den Baukosten mit einem Beitrag von 6,75 Millionen Franken. Dazu kommen noch Beiträge vom Kanton (1,4 Millionen Franken) und Sportoto. Zudem soll ein Sporthallenfonds der Stadt aufgelöst werden, so dass Stein selbst mit Nettokosten von rund drei Millionen Franken an dem Projekt beteiligt wäre.

Genauere Details der Planung von Architekt Leu Goller werden in einer Sondersitzung des Einwohnerrats am Freitag, 25. November, 20 Uhr im Windler-Saal vorgestellt. Zum 1. Dezember, 20 Uhr, findet dann zusätzlich eine öffentliche Orientierung für die Bürger in der Mehrzweckhalle Schanz statt. Der Neubau der Halle ist nötig, weil die bisherige Hopfengartenhalle nicht mehr aktuellen Sicherheitsvorschriften entspricht, nicht barrierefrei ist und eine Renovierung für zwei Millionen Franken mit sich brächte.

Arbeit für Arbeiterwohlfahrt

AWO Stockach wählt neuen Vorstand

Stockach (sw). Das Warenhaus »Gleis vier« in der Heinrich-Fahr-Straße 4 steht nicht auf dem Abstellgleis und wird nicht ausrangiert, sondern soll Zug um Zug zügig weiter ausgebaut werden. Das verkündete die erste Vorsitzende Ingrid Späth auf der Mitgliederversammlung der Stockacher Arbeiterwohlfahrt (AWO): Sie sieht das am 22. Oktober eröffnete Warenhaus als Erfolgsstory an, denn das Sortiment wird gut angenommen. 2012 soll das Gelände im Außenbereich verschönert werden, längerfristig ist die Anstellung von 400-Euro-Kräften geplant, Ehrenamtliche werden für die Aufrechterhaltung des Betriebs noch gesucht, und Maßnahmen zur Absicherung gegen Diebstahl sollen getroffen werden. So sollen in den weniger übersichtlichen Räumen große, schwere Waren aufgestellt werden.

Aufgaben, die der neu gewählte Vorstand anpacken will: Ingrid Späth hatte im August 2010 kommissarisch den AWO-Vorsitz übernommen, nachdem der bisherige Chef, Günter Wieland, zum Geschäftsführer bestellt worden war – nun wurde sie in ihrem Amt bestätigt. Zweite Vorsitzende ist Monika Heinemann, Schatzmeister Mi-



Das AWO-Team: Hermann Schmeißer, Monika und Michael Heinemann, Ingrid Späth, Kirstin Malmann, Gerhard Seidler und Jörg Stammerjohann.

chael Heinemann, Schriftführer Jörg Stammerjohann, und zu Beisitzern wurden Kirstin Malmann, Gerhard Linke, Hermann Schmeißer und Gerhard Seidler gewählt.

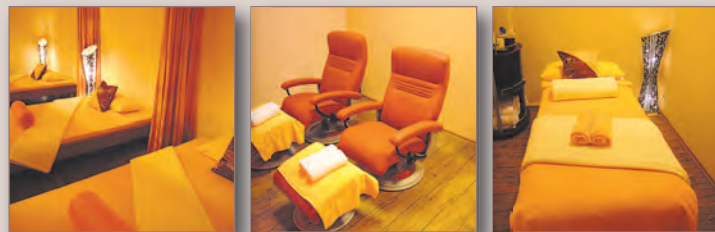
Sie werden sich nicht langweilen. Das finanzielle Polster bezifferte Hermann Schmeißer mit 29.499 Euro, und zu tun gibt es viel. Laut Günter Wieland soll es 2012 wieder eine Stadtranderholung geben. Sie war in diesem Jahr gecancelt worden, nachdem zwei Beiratsmitglieder wegen beruflicher Verbesserungen ausgefallen waren. Im Januar soll ein Hilfstaxi nach Tiraspol in Moldawien auf den Weg gebracht werden, und eine Einweihungs-

feier, ein Tag der offenen Tür, in der Geschäftsstelle in der Dillstraße ist geplant. Die Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, die die AWO auch anbietet, laufen seinen Worten zu Folge sehr gut.

Die Mitgliederzahl bezifferte Günter Wieland mit 348 Köpfen. Auf die berechtigte Frage, warum dann nur 16 Personen bei der Versammlung anwesend waren, wurde geantwortet, dass die Resonanz auf solche Sitzungen bei allen Vereinen gering sei, und gerade, wenn Neuwahlen anstünden, der Besuch nicht gerade überwältigend sei. Dennoch wurde ange-regt, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

»SÄNG RAWY« - TRADITIONELLE THAI-MASSAGE IN DER HÖLLTURMPASSAGE RADOLFZELL

TAG DER OFFENEN TÜR AM 19. NOVEMBER 2011 VON 10 BIS 18 UHR MIT VIELEN AKTIONEN



Entspannung und Wellness

Seit Anfang Oktober dieses Jahres ist die Höllturmpassage in Radolfzell um ein Angebot reicher. »Pom« Laiad Krieg hat hier ein Massage-Studio für traditionelle Thai-Massage eröffnet und lädt am Samstag, 19. November, zum Tag der offenen Tür ein. Nach umfangreichen Um- und Ausbauarbeiten ist in der Höllturmpassage / Haus 2 – direkt neben der Poststelle – eine regelrechte Wohlfühl-oase entstanden. Nach Singen/Schlatt, ist dies be-

reits das zweite traditionelle Thai-Massagelokal, das von Laiad Krieg als Inhaberin geführt wird. Momentan arbeiten dort drei Masseurinnen.

Laiad Krieg legt äußersten Wert auf absolut »seriöse« traditionelle thailändische Massagen in Ihren Räumen. Ihre Ausbildung zur zertifizierten Thai-Masseurin hat sie an der ehrwürdigen WAT PO Traditionel Medical School in Bangkok absolviert. Zu Recht wird die WAT-PO-SCHULE auch

als älteste Universität in Thailand bezeichnet. Das Team von »Säng rawy« heißt alle Gäste herzlich willkommen.

Kleines Kompendium:

Nuad Thai (klassische Massage-technik Thailands): Bei der Thai-Massage werden Akupressur, Reflexologie, Dehnung und Streckung kombiniert und so die lokalen Punkte auf den Energiebahnen stimuliert.

Traditionelle thailändische Massage: Die traditionelle thailändische Massage ist eine ganzheitliche Massage von Kopf bis Fuß. Es gibt auch Variationen mit zusätzlicher Öl-Massage.

Thai-Kopf-Schulter-Massage: Verspannungen werden gelöst und die Durchblutung gefördert.

Thai-Fußreflexzonen-Massage: Die thailändische Fußreflexzonen-Massage dient hervorragend zur Entspannung, Harmonisierung und Regeneration des Körpers, sowie zur Aktivierung der Lebensenergie.

Thai-Kräuterstempelmassage (Luk pra kob): Während der Massage werden auf die Problemzonen erhitzte Kräutersäckchen aufgelegt.

Traditionelle Thai Massage
Säng rawy

Höllturmpassage 2
78315 Radolfzell a. B' See
Telefon 07732 - 30 27 807

- ⊗ Thai Massage
- ⊗ Öl-Aroma Massage
- ⊗ Hot Stone Massage
- ⊗ Kräuter-Stempel Massage
- ⊗ Kopf-Schulter Massage
- ⊗ Fußreflexzonen Massage

Massagegutscheine – eine tolle Geschenkidee!

Wir gratulieren zur Neueröffnung des Thai Massage Studios »Säng rawy«

Ob Einbauküche, Büroausstattung oder Wohnraumeinrichtung - **BRAUN** - bietet die passende Lösung.

BRAUN Singen
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen
Tel.: 0 77 31 / 8 75 80

Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Montag-Samstag 9.30-19.00 Uhr

Wir gratulieren zur Neueröffnung

bühler elektrotechnik

Meisterbetrieb Bernhard Bühler
Wettestraße 19 78234 Engen - Welschingen
Telefon: 07733 / 3272 Fax: 07733 / 9969822 E-Mail: bwk.buehler@t-online.de

- ✓ Elektroinstallation
- ✓ Energie und Gebäudetechnik
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Gewerbe und Industriebetreuung



»Pom« Laiad Krieg und Masseurin »Bie« im neuen Studio in der Radolfzeller Höllturmpassage. swb-Bild: pr

B

BADER
EINRICHTUNGSHAUS

Wir danken für den Auftrag.

Gardinen · Sonnenschutz
Bodenbeläge · Helmtexthilien

Hauptstraße 9
78234 Engen
Tel. 07733/8819

RADOLFZELLER
WOCHENBLATT

Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen viel Erfolg.

Isabel Hof
Tel. 07732 / 99 09 77 · i.hof@wochenblatt.net
WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

Visitenkarten der Klinik

Tag der offenen Tür am Krankenhaus

Stockach (sw). Das Krankenhaus Stockach am Stadtgarten 10 stellt sich am Samstag, 19. November, mit einem Tag der offenen Tür vor. Beginn ist um 10.30 Uhr im Foyer mit Bürgermeister Rainer Stolz und Geschäftsführer Martin Stuke. Die Veranstaltung geht bis 17 Uhr. Im Gemeinschaftsraum im Untergeschoss startet ein **Vortragsprogramm** mit vielen Angeboten: 11 Uhr »Erkrankungen der Gallenblase und der Gallenwege – chirurgische Behandlung« mit Chefarzt Dr. Rüdiger Beck; 12 Uhr – »Neue endoskopische Untersuchungsmöglichkeiten: Endosonographie und ERCP« mit Dr. Georg von Boyen; 14 Uhr – »Die häufigsten Schultererkrankungen« mit Dr. Ewald Renz; 15 Uhr – »Ursachen von Rückenschmerzen – was tun?«

mit Dr. Walter Panzer. Es gibt eine Kinderbetreuung mit Kindergipsen und Pflasteraktion, Küche und Förderverein übernehmen die Bewirtung. Und die einzelnen Abteilungen präsentieren sich der Öffentlichkeit. **Labor:** Das Labor demonstriert sein Leistungsspektrum im ersten Untergeschoss. **Radiologie und Computertomographie** zeigen CTs und klären über CT des Schädels mit Insult, Blutung, Tumor oder Schlaganfallbehandlung im CT-Raum im Erdgeschoss auf. **Die Abteilung Chirurgie:** Vorstellung der Schlüssellochchirurgie mit Übungen für jedermann »Spiegelung des Bauchraums«, Vorführung der endoskopischen Entfernung von Gallenblasen und eine endoskopische Leistenbruchoperation im OP.

Abteilung Anästhesie und Schmerztherapie: Zu jeder vollen Stunde gibt es praktische Demonstrationen zur Vollnarkose im OP-Einleitungsraum, und zu jeder halben Stunde werden regionale Betäubungsverfahren in der OP-Schleuse gezeigt. **Abteilung innere Medizin:** ein interessanter Gesundheitscheck mit Blutdruck, Puls, Gewicht, Bodymaßindex, Sauerstoffsättigung, Temperatur und Blutzucker, Präsentation des Pflegeablaufs beim Frühdienst und die Möglichkeiten zur Schleimlösung in Zimmer 15 und im Aufnahmezimmer; Darmspiegelung im Röntgendurchleuchtungsraum im Erdgeschoss; Spiegelung der Bronchien im Endoskopieraum im Erdgeschoss; Kardiopulmonale Reanimation im Zimmer 16 im Obergeschoss.



Ein grünes Band aus wertvollem Lebensraum soll sich durch Wahlwiesenschlängeln.

Das grüne Band der Sympathie

Stockach (swb). Das »Grüne Band Deutschland« an der ehemaligen innerdeutschen Grenze ist zu einem Refugium für Pflanzen und Tiere geworden. Das »Grüne Band Wahlwies« soll dagegen bestehende Biotop-Hecken, Baumbestände und Bäche miteinander vernetzen. Für dieses Projekt des Pestalozzi-Kinderdorfs, der Lokalen Agenda und des UmweltZentrums werden noch Helfer gesucht. Gepflanzt wird am Donnerstag, 17., Freitag, 18., und Montag, 21. November, jeweils von 8.15 bis 17 Uhr sowie am Samstag, 19. November, von 10 bis 13 Uhr. Anmeldungen nimmt das UmweltZentrum unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de entgegen. Helfer, die sich an dieser Naturschutzaktion beteiligen möchten, werden gebeten, einen Spaten mitzubringen.

VEREINSNACHRICHTEN

EIGELTINGEN

FÖRDERVEREIN RÖMISCHER GUTSHOF

Die Generalversammlung des Fördervereins Römischer Gutshof in Eigeltingen findet am Fr., 18.11., um 20 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses Lamm (Hauptstraße) in Eigeltingen statt.

HOHENFELS

ANGELSPORTVEREIN

Die Weihnachtsfeier des Angelsportvereins »Schwackenreuter Seen« findet am Sa., 19.11., um 19.30 Uhr statt.

HOHENFELS-CHOR

Zum Jahreskonzert lädt der Hohenfels-Chor am Sa., 19.11., um 20 Uhr in die Hohenfelshalle im OT Liggersdorf ein.

KIRCHENCHÖRE

Die Cäcilienfeier aller Kirchenchöre der Seelsorgeeinheit Hohenfels findet am So., 20.11., um 10.30 Uhr in der Kirche St. Oswald im Ortsteil Mindersdorf statt.

HOPPETENZELL

KIRCHENCHOR

Die Generalversammlung des Kirchenchors findet am Freitag, 25.11., statt.

HORN

MUSIKVEREIN

Sein Jahreskonzert veranstaltet der Musikverein Horn-Gundholzen am Sa., 26.11., um 20 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen.

VERKEHRSVEREIN

Adventskaffee und Ausstellung des Verkehrsvereins Horn-Gundholzen ist am So., 27.11., von 14-18 Uhr im Pfarrgemeindehaus.

MAHLSPÜREN I. H.

MUSIKVEREIN

Ein Weihnachtskonzert veranstaltet der Musikverein Mahlspüren i.H. zusammen mit dem Musikverein Zizenhausen am Sa., 26.11., um 20 Uhr in der Heidenfelshalle in Zizenhausen.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zum Wanderhock lädt die Ortsgruppe Radolfzell-Markelfingen am Fr., 18.11., um 17 Uhr alle interessierten Wanderfreunde ins Café zur Burg (ehem. »Hölle«), Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

MINDERSDORF

DORFGEMEINSCHAFT

Den Adventsmarkt Hohenfels veranstaltet die Dorfgemeinschaft Mindersdorf am Sa., 26.11., ab 15 Uhr im Gemeindehaus in Mindersdorf.

MÜHLINGEN

ALLE VEREINE

Zur Terminabsprache treffen sich die Vereine der Gesamtgemeinde am Mi., 23.11., um 20.15 Uhr im Bürgersaal des Rathauses.

ANGELSPORTVEREIN

Die Weihnachtsfeier des Angelsportvereins findet am Sa., 19.11., um 19.30 Uhr statt.

KIRCHENCHOR

Ein Seniorennachmittag mit dem Kirchenchor findet am So., 27.11., ab 14 Uhr in der Schlossbühnhalle statt.

WANDERVEREIN

Eine Halbtagswanderung Donautal-Dittfurt führt der Wanderverein am So., 20.11., unter Leitung von Sigmar Gabele durch. Treffpunkt: 13 Uhr. Einen Kameradschaftsabend veranstaltet der Wanderverein am Sa., 26.11.

NENZINGEN

AKKORDEONORCHESTER

Einen Vorspielnachmittag führt das Akkordeonorchester am So., 27.11., durch.

KLJB

Einen Adventsgesteckeverkauf führt die KLJB am Sa., 19.11., durch.

MUSIKVEREIN

Probewochenende des Musikvereins Nenzingen ist vom 25.-27.11. in Steinabad.

VDK

Zur Adventsfeier trifft sich der VdK-Ortsverband Nenzingen-Orsingen am Sa., 26.11., im Gasthof Auer.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zum Jahreswander-Finale trifft sich der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 20.11., um 19.30 Uhr im Restaurant »Seestuben« in Wangen.

ORSINGEN

KATH. JUGEND

Einen bunten Abend veranstaltet die kath. Jugend Orsingen am Sa., 19.11., in der Kimberghalle.

RMSV

Der 4. Durchgang zum Bezirkspokal findet am So., 27.11., in der Kimberghalle statt.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 23.11., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5 l statt. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

BSV NORDSTERN

Zum 55. Vereinsjubiläum veranstaltet der BSV am 19.11. ein Herbstfest im Vereinsheim. Voranmeldung wenn möglich unter Tel. 910080.

NATURFREUNDE

Eine Exkursion zum Wasserkraftwerk Rheinfelden findet am 21.11. statt. Treffpunkt: 9.35 Uhr Bahnhof Radolfzell, Rückkehr: 19.02 Uhr. Infos: Christine Guldi, Tel. 07735/9195852.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Die Dienstagswanderer treffen sich am 22.11. um 14 Uhr am Parkplatz der »Nellenburger Talstation« hinter der ZG.

WEILER

FÖRDERVEREIN GRUNDSCHULE

Seine Mitgliederversammlung führt der Förderverein Grundschule Weiler am Do., 17.11., um 20 Uhr in der Schule in Weiler durch.

ZIZENHAUSEN

MUSIKVEREIN

Zu seinem Jahreskonzert lädt der Musikverein am Sa., 26.11., um 20 Uhr in die Heidenfelshalle ein.

TV

Seine Vereinsmeisterschaft führt der TV am Fr., 18.11., ab 18 Uhr in der Heidenfelshalle durch.

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 26./27.11. bei den IVV Wandertagen in Aulendorf, Startzeiten am Samstag von 8-13 Uhr, Sonntag 8-12 Uhr, sowie am 4.12. beim IVV Wandertag in Bregenz, Start: 8-12 Uhr.

ZOZNEGG

AKKORDEON-ORCHESTER

Zu einem Adventskonzert lädt das AOZ am Sa., 26.11., um 20 Uhr in die neue Halle in Zoznegg ein.

FÖRDERVEREIN HAUPTSCHULE

Ein Schulbazar und Flohmarkt findet am So., 4.12., von 11-16 Uhr für jedermann statt. Anmeldung/Info unter 07775/7350.

KURZ & BÜNDIG

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 17.11., 19.30 Uhr, Vortrag über die Mystik Dorothee Söllers unter dem Motto »Die Träumenden zum Handeln, die Handelnden zum Träumen bringen«. Referentin ist die Psychotherapeutin u. Theologin Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel aus Konstanz. **Seniorenbeirat der Stadt Radolfzell** Nächste öffentliche Sitzung findet am Do., 24.11., um 10 Uhr im Raum 12 im Rathaus Radolfzell statt. **St. Josef Kindergarten Radolfzell** verkauft am Mi., 23.11., von 7.30-12.30 Uhr auf dem Wochenmarkt (vor der Volksbank) in Radolfzell Weihnachtsgebäck, Linzertorten u. Basteleien. Der Erlös kommt dem Kindergarten zu Gute. **Jahrgang 1939/1940** trifft sich zum Klassenhock am Freitag, 18. November, ab 18 Uhr im Eisenbahner-Sportverein ESV, Karl-Wolf-Str. 21, Radolfzell. **Jahrgang 1935/1936** mit Partner treffen sich am Di., 22.11., um 17 Uhr in der Weinstube Baum (Scharfes Eck) in Radolfzell.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 16.11./19.11./20.11.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Mi., Buß- u. Bettag, 18.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst zus. m. der kath. Kirche aus Überl. a.R. (Zöllner), So., 10 Uhr Gottesdienst mit Erinnerung an die verstorbenen Gemeindeglieder, musik. Begleitung, parallel Kindergottesdienst u. Brunch & Bible (Teenie-Programm m. Frühstück u. Gespräch. Fahrtdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Mi., Buß- u. Bettag, 19 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Pfr. Ramsauer), Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Güttingen, So., 10 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof, 19.30 Uhr Nacht der Lichter. »Steiblingen«: Kath.Kirche: Mi., Buß- u. Bettag, 19 Uhr Abendandacht (Pfrin. Müller-Fahlbusch), im Anschl. ca. 19.30 Uhr Gemeindeversammlung im Gemeindehaus. So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch) »Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst. »Stockach«: Mi., Buß- u. Bettag, 15 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl im Ev. Altenheim (Prädikantin Domm), 19.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl in der Melanchthon-Kirche (Pfr. Philipp Jäggle). So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp Jäggle) u. Kindergottesdienst in der Melanchthon-Kirche. »Ludwigs-

hafen«: Mi., Buß- u. Bettag, 18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Boch, So., 10 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst (Pfarrer Wirker). **Kattenhorn«:** Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, 17 Uhr musik. Abendandacht. »Gaienhofen«: Melanchthonkirche: Mi., Buß- u. Bettag, 19.30 Uhr ökumen. Gottesdienst (Pfr. Klaus, Pfr. Hutterer). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Joachim Schulz). »Stein a. Rheine«: Stadt: So., 17 Uhr Gottesdienst (Pfr. J. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 19.11./20.11.: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt m. Aufnahme der neuen Ministranten; 11.15 Uhr Eucharistiefeier m. Vorstellung der Erstkommunikanten. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, gleichzeitig Kindergottesdienst im Meinradshaus. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier m. Vorstellung der Erstkommunikanten. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier m. Vorstellung der Erstkommunikanten, zeitgleich Kinderkirche im Pfarrhaus. »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Familiengottesdienst m. Vorstellung der Kommunionkinder. »Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Stockach«: Sa., 9.30 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium in der Krankenhauskapelle, 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr Hl. Messe m. Kinderkirche. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Festgottesdienst, keine Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Chormusik. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Hl. Messe.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Ein Bazar mit vielem Edlem

Mühlingen (swb). Der Förderverein der Hauptschule Zoznegg veranstaltet am Sonntag, 4. Dezember, von 11 bis 16 Uhr einen Schulbazar mit Flohmarkt. Er ist auch für Kunst- und Hobbyhandwerker gedacht, die gerne mit ihren Angeboten und Erzeugnissen mitmachen können. Anmeldung und Info unter der Telefonnummer 07775/73 50.

Waffeln, Punsch und Basteleien

Stockach (swb). Eine Einstimmung auf Winter, Weihnachten und Weihnachtliches! Da wird was geboten. Die Goldäcker-schule macht am Samstag, 26. November, von 10 bis 14 Uhr einen winterlichen Stand vor dem »Aach-Center« in der Bahnhofstraße in Stockach. Angeboten werden den Besuchern Waffeln, Punsch Selbstgemachtes und Basteleien.

Ein fröhlicher Wochenstart

Stockach (swb). Fröhlich klingt das Wochenende aus, fröhlich beginnt die neue Woche. Am Sonntag, 20. November, um 19 Uhr sorgen der Jugendchor »Modern Harmony« und der Kooperations-Kinderchor/Chor AG der Grund- und Werkrealschule Stockach unter der Leitung von Eberhard Graf für den guten Ton.

In der Mensa der Schule werden unter der musikalischen Leitung von Irmaud Döbele flotte Weisen und verschiedene Songs aus bekannten Musicals erklingen. Die Instrumentalisten sind Andreas Bung aus Konstanz am Klavier, Matthias Fröhlich aus Konstanz an der E-Gitarre und Alois Martin aus Dingelsdorf am Schlagzeug. Der Eintritt zu dem fetzig-frischen Konzert ist frei. Und die Besucher werden dabei sicher einiges an Harmonischem, Klangvollem und Fröhlichem zu hören bekommen.

Die Rebellion der Jugend

Stockach (swb). Viele Eltern glauben, dass ihre Kinder immer frecher werden, Lehrer klagen über Disziplinlosigkeit, Erwachsene verzweifeln an der heutigen Jugend. Doch ist sie wirklich so schlimm? Unter dem Titel »Rebellion, Chaos



Für Verständnis: Allan Guggenbühl.

oder Anpassung? Vom Recht der Jugend, nicht verstanden zu werden« spricht Professor Dr. Allan Guggenbühl über die Herausforderungen der Jugend und eine positive Grundhaltung von Erwachsenen. Karten für den Vortrag am Dienstag, 22. November, um 20 Uhr in der Aula des Stockacher Nellenburg-Gymnasiums gibt es im Sekretariat der Schule unter 07771/80 24 70, bei »Bücher am Markt« in der Hauptstraße 32 oder an der Abendkasse. Die Veranstaltung wird von Elternbeirat und Schulförderverein organisiert. Allan Guggenbühl ist Dozent für Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Schulberater und Autor zahlreicher Bücher.

Ein volles Klangerlebnis

Eigeltingen (swb). Der Vorspielnachmittag der Bezirks-Blasmusik-Schule Aachtal am Sonntag, 27. November, ist in zwei Teile gegliedert: Ab 14 Uhr spielen Schüler in verschiedenen Klassenzimmern der Schule Eigeltingen unter der Leitung ihrer Ausbilder vor. Der zweite Part ist als Konzertteil konzipiert, findet in der Krebsbachhalle statt und startet gegen 15 Uhr. Er wird von der Jugendkapelle Aach-Eigeltingen unter der Leitung von Jürgen Winter umrahmt.

»Unvollendete« vollendet gezeigt

Hörgenuss mit dem Kammerchor Stockach

Stockach (swb). Der Kammerchor Stockach wird am Sonntag, 20. November, um 18 Uhr in der St.-Oswald-Kirche in Stockach gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Peter und Paul Singen und dem Hegau-Bodensee-Orchester Franz Schuberts »Unvollendete« und seine Mes-

se in As-Dur aufführen. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Sabine Schönberger. Die h-Moll Symphonie, komponiert im Herbst 1822, ist das berühmteste Werk Schuberts auf symphonischem Gebiet. Vollendet wurden der erste und zweite Satz – daher rührt

auch der Name »Die Unvollendete« – vom Scherzo, dem dritten Satz, sind nur neun Takte ausgeführt. Mit der »Unvollendeten« eröffnete Schubert einen neuen Bereich der symphonischen Instrumentalmusik, der auch als musikalische Roman-tik apostrophiert wird.

...so frisch

Sauerbraten
nach Hausfrauen Art
1 kg
8,99

...Obst & Gemüse

Endivien
aus Italien
Klasse I
Stück
-,79

EDEKA

Fertigteige
verschiedene Sorten
400 g Packung
(100 g = -,50)

Vanille kipferl
FERTIGTEIG
Backfertig
Zum Ausrollen
und Ausstechen
6% Butter
400 g
1,99

Bratwurst
in Gelee,
würzig im Geschmack
100 g
-,79

Clementinen
aus Spanien
Klasse I
1 kg = € 1,33
1,5 kg Netz
1,99

...so günstig

frische Hönig Eier
aus Freilandhaltung,
Klasse A, Größe M
1 Ei = € 0,25
10er Packung
2,49

Le Rustique französischer Weichkäse
feinwürzig,
mind. 45%
Fett i. Tr.
100 g
1,59

...Getränke

Amaro Ramazzotti
30% Vol.
1 l = € 12,85
0,7 l Flasche
8,99

Sanella
1 kg = € 2,22
500 g Becher
je
1,11

frische Forellen
100 g
-,89

Fürstenberg Festbier
1 l = € 1,10
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl. € 3,10
Pfund
10,99

Iglo Schlemmerfilet
versch. Sorten,
tiefgefroren
100 g = € 0,47
380 g Packung
je
1,77

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 16. November 2011
Irrtum vorbehalten, Solange Vorrat reicht.

VdK feiert Weihnachten

Stockach (swb). Der VdK-Ortsverband Stockach lädt seine Mitglieder am Freitag, 2. Dezember, um 14 Uhr ins Pallottenheim zu seiner Weihnachtsfeier ein. Aus organisatorischen Gründen wird am Freitag, 25. November, von 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr um eine Anmeldung unter der Rufnummer 07771/74 41 gebeten. Falls eine Abholung wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder fehlender Fahrgelegenheit gewünscht wird, sollte dies bei der Anmeldung mitgeteilt werden.

Angebot für Badefans

Stockach (swb). Ab in die Fluten! Die Malteser Stockach organisieren am Mittwoch, 16. November, eine Badefahrt ins Thermalbad nach Bad Saulgau. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach, um 14.10 Uhr am Brunnen beim ehemaligen Gasthaus »Adler« in Zoznegg und um 14.20 Uhr am Rathaus in Liggersdorf. Die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr ab Thermalbad, die Ankunft in Stockach gegen 19 Uhr. Anmeldungen und Auskünfte unter Rufnummer 07771/87 75 03.

Das Projekt Günderrode

Stockach (swb). »Eurythmie Am See« ist ein Zusammenschluss von sieben Eurythmisten unter der künstlerischen Leitung von Corinna Neuhöfer, der sein Programm am Freitag, 18. November, in der Waldorfschule Überlingen aufführt. Um 19.30 Uhr spricht Werner Barfod über »Eurythmie als Notwendigkeit in unserer Zeit 1911–2011«, und die Eurythmie-Aufführung beginnt um 20.45 Uhr. Gezeigt wird das »Günderrode-Projekt«, mit dem »Eurythmie Am See« einen Beitrag leisten will zum 150. Geburtstag von Rudolf Steiner und zum 100-jährigen Bestehen der Eurythmie. Caroline von Günderrode war eine Zeitgenossin Goethes, die unter den Beschränkungen für Frauen in ihrer Zeit sehr litt.

Die Revolution kommt

Stockach (swb). Der Streifen »Die vierte Revolution - Energy-Autonomy« läuft am Montag, 21. November, um 19 Uhr in der Aula der Realschule. Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen. In dem Dokumentarfilm von Carl-A. Fechner soll nach der Agrar-, der industriellen und der digitalen Revolution die neue, vierte Revolution der Energiewende kommen. Der Film, der von UmweltZentrum und Stadtjugendpflege gezeigt wird, beobachtet in einer Reise um die Welt das Leben und Wirken von zehn Menschen, die das Ziel Energie-Autonomie verbindet. Infos: 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Gefahren durch Erdstrahlen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Was sind Wasseradern und Erdstrahlen? Wie beeinflusst die Strahlung Menschen beim Schlafen und am Arbeitsplatz? Wie reagieren Tiere und Pflanzen auf die Strahlung? Fragen, die in einem Vortrag am Montag, 21. November, um 20 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman beantwortet werden. In dem Vortrag mit Gespräch reden Hanns Zürn aus Überlingen und Monika Wester aus Bodman über »Gesund leben in einer strahlenden Umwelt«. Veranstalter ist das katholische Bildungswerk »See-End«.

Menschliches in Szene gesetzt

Stockach (swb). Kaum ist der Martini-Markt vorbei, startet das nächste Event an der Waldorfschule in Wahlwies: Die Jugendkunstschule »Zebra« aus Tuttlingen stellt von Sonntag, 20. November, bis Montag, 30. Januar, unter der Leitung von Hans-Uwe Hähn Arbeiten aus. Matinee ist am Sonntag um 11 Uhr im gelben Saal der Schule - musikalisch wird die Ausstellung mit Kompositionen von Gabriel Faure bis Brenden Graham mit Gesang und Flügel eröffnet.

»Drei kunstbegeisterte junge Leute haben sich für diese Ausstellung ein verbindendes Motiv gesucht und es in der menschlichen Gestalt gefunden«, verrät der Presstext. Köpfe, Gesichter, fallende Körper, einsame Grenzgänger oder fantasievolle Wesen werden mit Hilfe unterschiedlicher Mal-, Zeichen- und Drucktechniken eigenwillig und hintergründig in Szene gesetzt. Der geheimnisvolle Mittelpunkt der Ausstellung an der freien Waldorfschule in Wahlwies mit Arbeiten von Vroni Eichlinger, Lea Zepf und Jonathan Guggenberger ist eine großformatige Bildinstallation im Schulfoyer. An der Schule gibt es viel zu sehen.

Weihnachten liegt in der Luft

Stockach (swb). Weihnachtsluft und Lebkuchenduft lässt sich die Kolpingsfamilie Stockach bei ihrem Jahresausflug am Sonntag, 27. November, um die Nase wehen. Denn Ziel der Fahrt ist der Weihnachtsmarkt in Basel. Der Trip erfolgt mit der Bundesbahn, Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof, und Anmeldungen nimmt Heinz Martin bis Freitag, 25. November, unter 07771/55 08 entgegen.

Ein Stück vom Lebenssaft

Stockach (swb). Die nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Donnerstag, 15. Dezember, von 14 bis 19.30 Uhr im Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße 1 in Stockach. Infos zum Blutspenden gibt es unter der Hotline 0800/ 1 19 49 11 und unter www.blutspende.de.



Taufrischer Jubilar: Die Stadtmusik Stockach feierte und feiert 2011 ihr 300-jähriges Jubiläum mit jugendlich-schwungvollen Auftritten.
swb-Bild: Weiß

Töne nach Schlussakkord

300 klangvolle Jahre Stadtmusik Stockach

Stockach (sw). Langsam klingt das Jubiläumsjahr aus - mit zwei Schlussakkorden. Einem Festakt für geladene Gäste am Samstag, 19. November, und dem Weihnachtskonzert am Samstag, 17. Dezember, um 20 Uhr in der Jahnhalle. Dann wird der Opernsänger Marcos Padotzke, ein gebürtiger Stockacher, als Solist der Stadtmusik ein ganz besonderes Geburtstagsständchen darbringen, denn das Ensemble unter der Stabführung von Helmut Hubov wurde 300 Jahre alt. Das ganze Jahr über wurde dieses runde Jubiläum gefeiert - schließlich hat die Formation eine bewegte Vergangenheit. Und eine bewegte Zukunft, wie Michael Grüninger, seit 2007 Vorsitzender des Musikvereins, betont. Über 80 Aktive sorgen in den Reihen für einen guten Klang, Nachwuchsprobleme gibt es durch die Verbindung

mit der Musikschule und ihren 350 Schülern keine, und für den guten Ton sorgt künftig auch eine Bassklarinette. Dieses Instrument hat sich die Stadtmusik als harmonisches Geburtstagsgeschenk mit kräftiger finanzieller Unterstützung der ETO-nahen Christa-und-Hermann-Laur-Stiftung angeschafft, und es soll laut Michael Grüninger für eine besondere Klangvielfalt sorgen. So ist die Stadtmusik im Jubiläumsjahr kein bisschen leise und gut aufgestellt. Das Probelokal in der Mensa der Grund- und Werkrealschule Stockach hat sich bewährt, erklärt der Vorsitzende. 20.000 Euro hatte der Musikverein zu den Kosten beigesteuert und so die Etablierung möglich gemacht. Das war ein gewaltiger Kraftakt gewesen. Aber einer, der sich gelohnt hat. Drei Konzerte pro Jahr beweisen das Können des

Jubilars, eine Abordnung der Stadtmusik sorgt als Hans-Kuony-Kapelle zur Fasnet für die richtige Marschrichtung, und beim Landesmusikfest im Mai 2010 in Metzingen war das Ensemble besonders ausgezeichnet worden. Trotz der Belastungen durch das Jubiläumsjahr und die Erstellung einer Chronik, die beim Festabend vorgestellt wird, hat sein Verein finanziell ein gutes Polster, betont Michael Grüninger. Obwohl mächtig Geburtstag gefeiert wurde. Etwa durch eine Ausstellung mit historischen Musikinstrumenten im Stadtmuseum, ein Platzkonzert zusammen mit dem Eintracht-Chor vor der St.-Oswald-Kirche oder einen Auftritt mit Dieter Hubov an der Orgel in der Kirche. Und das Jubiläumsjahr klingt zwar aus, aber die Stadtmusik wird dennoch auch 2012 nicht verklingen.

Eine Frage des Profils

Winterreifen sind gefragt und Pflicht

Raum Stockach (sw). Autofahren bei Glatteis, Eis und Schnee? Ein einziger Horror. Ein wirksames Mittel gegen Rutschpartien sind Winterreifen, doch hier gibt es bei der Lieferung seit 2010 Engpässe, weiß Philipp Seliger, Reifenhändler aus Stockach. Reifen in manchen Größen seien nur schwer oder gar nicht zu bekommen. Die Gründe: eine extrem hohe Nachfrage, viele Neuzulassungen durch die Abwrackprämie, der Exportboom, durch den die Reifen mit den Autos ins Ausland gehen, und die Neuregelung zur Winterreifenpflicht. Danach seien M+S-Reifen bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Schnee-, Eis- und Reifglätte Pflicht. Wichtig ist es daher, so der Experte, sich rechtzeitig mit Reifen einzudecken - sonst würden die Preise extrem in die Höhe steigen. Für die Montage gilt die »O- bis O-Regel«, er-



Sich rechtzeitig mit Winterreifen einzudecken, raten Philipp und Manuel Seliger aus Stockach.

gänzt Sohn Manuel Seliger. Will heißen, die Winterreifen sollen von Oktober bis zum Wochenende nach Ostern auf dem Auto bleiben. Und Manuel Seliger rät, genau auf das »M+S«-Zeichen und das Symbol des Bergs mit einer Schneeflocke zu achten. Nur mit diesem Zeichen sei der Winterreifen ein Original, denn es würde

viele Nachahmungen geben. Für das Profil wird eine Mindesttiefe von 1,6 Millimetern per Gesetz vorgeschrieben, der ADAC würde jedoch aus Sicherheitsgründen vier Millimeter vorschlagen. Hier gilt ein Tipp: Einfach eine Zwei-Euro-Münze ins Profil stecken! Wird der silberne Rand verdeckt, ist das Reifenprofil ausreichend.

WIR FEIERN 35 JAHRE MIGROS STEIN AM RHEIN.

DONNERSTAG, 24. BIS SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2011

Herzlich willkommen!



Sonja Flad, Fachverantwortliche Non Food: »Das ganze Migros-Team Stein am Rhein freut sich auf Ihren Besuch. Feiern Sie mit uns!«



Lilibiggs zu Besuch
Hugo, aus der Familie der Lilibiggs, verteilt Geschenke an die Kinder.
Freitag, 25. November
von 16.30 bis 18.30 Uhr



Olma-Bratwurst mit Bürl
für nur CHF 2.50, dazu 1 Gratis-Getränk.
Donnerstag, 24. und Freitag, 25. November
von 10.30 bis 19.00 Uhr
Samstag, 26. November
von 10.30 bis 17.00 Uhr

* Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, Gutscheine und Geschenkkarten. CUMULUS-Aktivitäten sind nicht kumulierbar.

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 08.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 17.00 Uhr

Genossenschaft Migros Ostschweiz

MIGROS
Ein M besser.



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 28.09 Dian Haghighat Panah, Katrin Maria Haghighat Panah geb. Meyer und Ehsan Haghighat Panah, Radolfzell, Alemannenstr. 10
- 29.09 Max Ralph Kindel, Mandy Kindel geb. Dahlem und Ralph Matthias Kindel, Öhningen, Birkenweg 12
- 01.10 Marlon Maximilian Murzin, Anna-Lena Murzin, Singen, Schauinslandstr. 26 und Daniel Pfeiffer, Singen, Zelglestr. 1
- 01.10 Dario Karadag, Liliana Karadag geb. Mattina und Deniz Karadag, Singen, Konstanzer Str. 111
- 02.10 Finn Luca König, Juliane Oltersdorf und Sven König, Moos, Dorfstr. 5
- 03.10 Marlon Luka Janz, Simone Janz geb. Dollenmaier und Xaver Nanu Janz, Radolfzell, Franz-Anton-Mesmer-Str. 28
- 06.10 Lenja Frahm, Eva Frahm geb. Kluge und Thorsten Frahm, Stockach, Breitenne 14
- 07.10 Julian Schmider, Marion Schmider geb. Mirowsky und Henry Arnulf Schmider, Radolfzell, Erich-Leuze-Str. 14
- 08.10 Adrian Lenard Peter Klinke, Manuela Klinke geb. Geschwender, Singen, Krähenburgstr. 23 und Patrick Klinke, Wohnort unbekannt

- 08.10 Tim Samuel Honsell, Bettina Honsell geb. Kuppel und Daniel Honsell, Stockach, Friedhofstr. 22
- 10.10 Julia Marie Kilgus, Tanja Monika Kilgus geb. King und David Christian Kilgus, Radolfzell, Karl-Ruby-Str. 16
- 11.10 Mia Riedke, Daniela Riedke und Jürgen Otto Karrer, Konstanz, Konstanzer Weg 19
- 13.10 Jennifer Anastasia Hoffmann, Nicole Hoffmann, Radolfzell, Teggingerstr. 18
- 17.10 Leo Winter, Nicole Winter geb. Rimmele und Stefan Winter, Radolfzell, Sankt-Ulrich-Str. 12
- 19.10 Mira Eleanor Archner, Minna Teresa Nykänen-Archner geb. Nykänen und Dirk Ralf Archner, Bodman-Ludwigshafen, Bergstr. 1
- 19.10 Niklas Bohnenstengel, Susanne Bohnenstengel geb. Ziegelmüller und Michael Bohnenstengel, Mühlhausen-Ehingen, Am Schwefelgraben 21
- 19.10 Louis Argast, Claudia Cindy Argast geb. Cerna und Joel Argast, Konstanz, Sankt-Stephans-Platz 27
- 20.10 Benjamin Kromer, Gabriele Ursula Kromer geb. Egenhofer und Karlheinz Kromer, Allensbach, Konstanzer Str. 25A
- 20.10 Noah Joel Leu, Fabienne Leu geb. Buck und Felix Konrad Leu, Gaienhofen, Hinter Weingarten 9a
- 23.10 Philipp Sugg, Elke Sugg geb. Maier und Timm Michael Sugg, Radolfzell, Josef-Bosch-Str. 1

- 23.10 Marco Moritz, Sandra Barbara Moritz geb. Nyitrai und Ralf Moritz, Singen, Bodanstr. 23
- 25.10 Emilia Estefania Triolo, Stefanie Jutta Ilse Triolo geb. Zuch und Rosario Triolo, Radolfzell, Neuer Wall 16

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im September vier Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 07.10 Anja Walter geb. Stumpf und Alexander Ruf, beide Radolfzell, Sonnenhalde 10
- 08.10 Nadja Engler und Thorsten Tschenscher, beide Radolfzell, Bollstetterstr. 13
- 13.10 Nicole Hübner und Dennis Plachetka, beide Singen, Homburgstr. 5
- 15.10 Heike Sandra Harig und Edin Jusufovic, beide Radolfzell, Zur alten Kirche 1
- 21.10 Susanne Riester und Holger Erik Sick, beide Orsingen-Nenzingen, Hauptstr. 1a

IN STOCKACH

- 01.10 Svetlana Hauer und Andreas Schneider, beide Uhltingen-Mühlhofen, Krummes Land 8
- 10.10 Klaudia Maria Weiler und Winfried Kramer
- 17.10 Elisabeth Lettau geb. Vogel und Werner Wolfgang Kinne, beide Stockach, Blütenhang 9

- 28.10 Tatjana Oberpottkamp und Holger Schädler, beide Stockach, Alois-Mutz-Str. 14
- 29.10 Doris Marta Dorner geb. Hohl und Hermann Alexander Dorner, beide Stockach, Goethestr. 46 und zwei weitere Eheschließungen



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 01.10 Hans Wilfried Gande, Radolfzell, Seestr. 46
- 02.10 Friedlinde Hepfer geb. Sprisler, Radolfzell, Strandbadstr. 42
- 11.10 Mathilde Braun geb. Frei, Radolfzell, Hinter der Burg 5
- 12.10 Johanna Frank geb. Leiz, Radolfzell, Markolfstr. 15
- 15.10 Marianne Gisela Hoffmann geb. Hitzschke, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 16.10 Giovanni Grizzanti, Engen, Ostlandstr. 14
- 16.10 Anna Maria Emilie Kupferschmid geb. Scheu, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32

- 20.10 Heinrich Ernst Rolke, Radolfzell, Nordendstr. 35
- 21.10 Anna Liese Schober geb. Heitz, Steißlingen, Sonnenblumenweg 5
- 25.10 Johanna Braunn, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 26.10 Nikola Pigac, Singen, Amselweg 21
- 28.10 Elfriede Marie Berta Limprich geb. Hoffmann, Radolfzell, Althohlstr. 49
- 28.10 Werner Anton Künninger, Radolfzell, Kirchgasse 24

IN STOCKACH

- 03.10 Franz Gerhard Wilhelm Tepper, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 07.10 Irmgard Berta Schneider geb. Schwaneberg, Stockach, Blütenhang 14
- 08.10 Bernd Michael Wegmann, Stockach, Salmannsweilerstr. 10
- 21.10 Zeynep Iljasova, Stockach, Hägerweg 9
- 23.10 Elli Lotte Schmidt geb. Herrmann, Wehr, Höfstr. 21, Ldkrs. Waldshut
- 26.10 Alfons Lempp, Stockach, Radolfzeller Str. 31
- 27.10 Anton Walter Watzke, Stockach, Wiesenstr. 5 und ein weiterer Sterbefall

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74/92 31 00
Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohland-hauber.de

NATURSTEINWERKSTATT RADOLFZELL GMBH
NATURSTEINE UND GRABMALE

D. Pozderec
Bildhauer- & Steinmetzmeister

**Ihr zuverlässiger
Meisterfachbetrieb
für individuelle
Grabmalgestaltung**

Eisenbahnstr. 1 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/93 96 80

www.natursteinwerkstatt-radolfzell.de

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

**HERBERT
HEGGE**

☎ 0 77 71 / 32 99 · Fax 0 77 71 / 92 10 66

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner
RADOLFZELL Telefon & Fax 0 7732 - 5 22 88
mobil 0 15 77/4 48 54 50

Dauergrabpflege
Vertrauen
durch Sicherheit

**SPRINKART
IMMOBILIEN**

Wir suchen laufend Wohnungen - Häuser und Grundstücke für vorgezeichnete Kunden.

Wir machen Ihnen auch gerne ein Angebot zum Ankauf Ihrer Immobilie durch uns. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und unser weltweites Netzwerk.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Öschlestraße 52
78315 Radolfzell-Böhringen

Fon: 0 77 32 / 60 06
Web: www.immo-sprinkart.de

**BESTATTUNGEN
G. KOLLER E.K.**
Inhaber: Thomas Schäuble

Radolfzell
Gartenstraße 3
Tel.: 07732/3344

- Tag und Nacht erreichbar
- Übernahme aller Formalitäten
- Hausbesuche
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

www.foto-huber.com

FOTO HUBER

78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass
- Akt & Dessous
- Hochzeiten
- Portrait
- Kinder
- Baby

- Stundenservice
- Fotoarbeiten
- Kameras
- Zubehör
- Rahmen
- Alben

FAMILIENANZEIGEN SIND
EIN STÜCK ERINNERUNG

WOCHENBLATT

Bestattungsinstitut
Burri & Keller
Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Trauerkartendruck, Erledigung aller Formalitäten, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Beratung auf Wunsch im Haus.

E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 - 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!

Freia und Werner Keller,
Ursula Burri

Vertrauen
Sie diesem
Zeichen

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT